Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien

Gnoiener Amtskurier

Altkalen Behren-Lübchin Finkenthal Gnoien Walkendorf

Ausgabe 09 Freitag, 02.10.2026 28. Jahrgang

Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Di: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr Do: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr Fr: nach vorheriger Terminvereinbarung: www.amt-gnoien.de



Das Foto wurde von Frau P. Mehner zur Verfügung gestellt. Den Artikel zum Bild finden Sie ab der Seite 19.

Vorhang auf, für ein märchenhaftes Fest im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz
MECKLENBURGER HOF
HOTEL
Telefon: 039971 - 12 900

NUDEL Oper®
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ
Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.
Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagsonne?
Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!
Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!
www.nudeloper.de

HOT Pizza Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet (MO/DI ab 17.00 Uhr) 12 900 HOT Pizza

DER VERANSTALTUNGÜBERBLICK 2026
der Warbelstadt Gnoien

Januar

Sa 17.01. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
dem TRIO TAKTLOS
im Leerstand

-

Sa 25.01. - 16 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
DIE MURKELS
in der Kita Märchenland

Februar

Sa 07.02. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
JONNY VERSUM
in den
Räumen vom Pflegedienst
Löwenzahn

-

Sa 21.02. - 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im Licht
Konzert mit MASTERMUNK

-

Sa 28.02. - 18 Uhr
little concerts
Das Laden Konzert mit
TOMKEN
in den Räumen der
Naturheilpraxis
Petra Pommerening

März

Sa 28.03. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt
im Frühling

April

Sa 18.04. - 16-21 Uhr
STAGE TIME
Nachwuchs Musik Festival
auf dem Markt

Mai

Do 01.05. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt

Juni

Sa 06.06.
Kindertag
auf dem Warbel Spielplatz

-

Fr 26.06. – So 28.06.
37. Gnoiener Mühlenfest

Juli – August

Sommerpause

September

Sa 26.09. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt
am Internationalen Tag
des Hasen mit **Live-Musik**
von Jörg Knüppel
aus Rostock

Oktober

Sa 03.10.
little concerts
Das Laden Konzert mit
der Element of Crime
Coverband
Quattro Stagioni

Sa 10.10.
little concerts
Das Laden Konzert mit
Kutterscholle mit
Speckstippe

-

Sa 24.10. - 17-21 Uhr
Der 2. Warbel Abend Markt
feiert den 4. Geburtstag

November

Sa 07.11.
little concerts
Das Laden Konzert mit
Fräulein Frey Duo

Sa 21.11.
little concerts
Das Laden Konzert mit
Gnoiener Chor & Guests

So 29.11. - 14-18 Uhr
Stadtweihnachtsfeier
im Hotel Mecklenburger Hof

Dezember

Sa 12.12. - ab 11 Uhr
Adventsmarkt

Warbelstadt Gnoien . Markt 11 . 17179 Gnoien . www.gnoien.com/events

DER VERANSTALTUNGS-KALENDER 2026

Konzerte, Events, Workshops & mehr in Gnoien und Umgebung

OKTOBER

Sa 03.10.2026
little concerts - Das Laden Konzert mit der Element of Crime - Coverband „Quattro Stagioni“
Ort: Getränkemarkt Schwarz, Friedenstr. 77B, Gnoien
Beginn: 18 Uhr

Mo 05.10.2026
Kochen für Morgen - Banosh
Kostenloser Kochabend in der Kulturbörse
Ort: Kulturbörse Gnoien
Zeitraum: 16-19 Uhr

Di 06.10.2026
Kunst an der Leine - Wäscheleine-Ausstellung „PROTESTY FIELD“
Herzliche Einladung, die Türen öffnen sich wieder von der kleinen Galerie in der ehemaligen Stadtinfo Gnoien. **Eintritt frei**
Ort: ehemalige Stadtinfo hinterm Rathaus
Zeitraum: 13-18 Uhr

Sa 10.10.2026
little concerts - Das Laden Konzert mit Kutterscholle mit Speckstippe
Ort: Raiffeisenbank, Friedenstr. 36, Gnoien
Beginn: 18 Uhr

So 11.10.2026
Dieter Härtel Finissage - KUNST - KONSUM - ALTKALEN I ALTKALEN I MANAGUA
Ort: Kunstkonsum, Darguner Straße 3, Altkalen
Finnisage: 11.10. I 16-20 Uhr
Zeitraum: 03.10.-13.12.2026 I 10-17 Uhr

Mo 12.10.2026
Wir schnacken Platt - No. 6 mit Musik ut‘n Norden mit OSSENKOPP - LIVE
Es geht wieder los! Die plattdeutsche Gruppe trifft sich. Mit Live-Musik vom Ossenkopp bei Kaffee & Kuchen. **Hinweis:** Es wird einen Unkostenbeitrag für Live-Musik, Kaffee & Kuchen berechnet. Details folgen in Kürze.
Anmeldung über Karo:
city@gnoien.com I +49(0)173 195 12 17
Beginn: 16 Uhr
Ort: Nudeloper, Friedenstr. 77B, Gnoien

Di 13.10.2026
Stammtisch Engagiertes Gnoien
Anmeldung:
engagiertes-gnoien@kulturboerse-gnoien.de oder +49(0)39971-30776
Ort: Kulturbörse Gnoien
Zeitraum: 17:30-19:30 Uhr

Mo 19.10.2026 - Fr. 23.10.2026
Ferienspiele in Gnoien
Anmeldung: info@kulturboerse-gnoien.de oder +49(0)1515-0801467
Ort: Kulturbörse
Zeitraum: 9-14 Uhr

Sa 24.10.2026
Der Warbel Abend-Markt mit einem Marktplatz Konzert
Anmeldung über Karo: city@gnoien.com +49(0)173 195 12 17
Ort: Marktplatz Gnoien
Zeitraum: 17-21 Uhr
Mehr Infos gibt es in Kürze.

Mo 26.10.2026
Kochen für Morgen - Sushi selber machen
Kostenloser Kochabend in der Kulturbörse
Anmeldung: info@kulturboerse-gnoien.de oder +49(0)1515-0801467
Ort: Kulturbörse Gnoien, Teterower Str. 22
Zeitraum: 16-19 Uhr

NOVEMBER

So 01.11.2026
Ladys Flohmarkt in Viecheln
Standgebühr 5€ - Anmeldung:
Telefon +49(0)162-1854503
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Viecheln
Zeitraum: 10-15 Uhr

Mo 02.11.2026
Bürgermeister Sprechstunde (ohne Anmeldung möglich)
Ort: Rathaus Gnoien, Markt 11
Zeitraum 16-18 Uhr

Haben Sie als Verein aus dem Amtsgebiet Gnoien ein besonderes Event geplant?
Gern schreiben Sie uns eine eMail bis zum **10.10.26** an:
city@gnoien.com

Die Events der Warbelstadt Gnoien sind mit gekennzeichnet und auch unter **gnoien.com/events** zu finden.

Warbelstadt Gnoien
Markt 11
17179 Gnoien

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Walkendorf

Betr. Klarstellungssatzung Nr. 3 der Gemeinde Walkendorf für den Ortsteil Alt Vorwerk im vereinfachten Verfahren

hier: Bekanntmachung der Satzung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walkendorf hat in der Sitzung am 16.09.2026 die Klarstellungssatzung Nr. 3 der Gemeinde Walkendorf für den Ortsteil Alt Vorwerk im vereinfachten Verfahren als Satzung beschlossen.

Die Begründung wurde in der vorliegenden Fassung vom September 2026 gebilligt.

Die Planung wurde ursprünglich als Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 3 BauGB eingeleitet und entsprechend öffentlich ausgelegt sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorgelegt.

Im Ergebnis des Beteiligungsverfahrens wurden die vorgesehenen Ergänzungsflächen aus der Planung herausgenommen.

Da die Satzung nunmehr ausschließlich der Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils dient, hat die Gemeindevertretung die Satzung als Klarstellungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB beschlossen.

Die Bezeichnung der Satzung wurde entsprechend angepasst, um eine eindeutige Zuordnung des Satzungsinhalts zu gewährleisten und Missverständnisse hinsichtlich des Regelungsumfangs zu vermeiden.

Der räumliche Geltungsbereich ist in der nachstehenden Übersichtskarte dargestellt.

Die Übersichtskarte dient ausschließlich der allgemeinen Information.

Maßgeblich ist die Planzeichnung der Satzung.

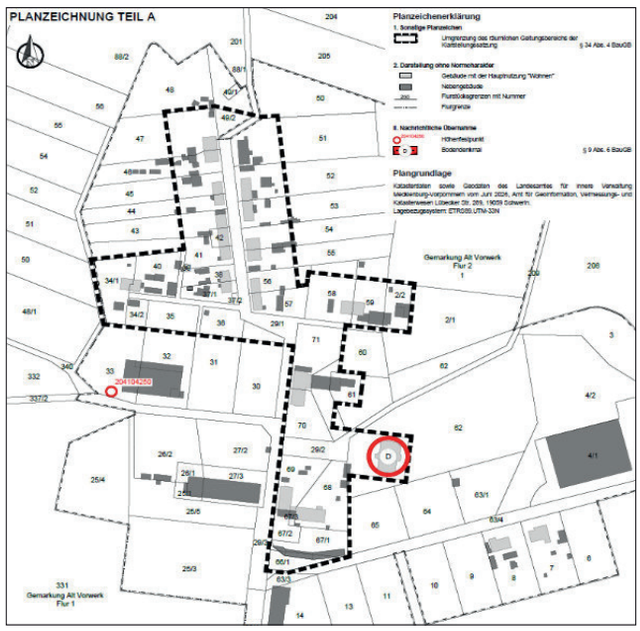


Abbildung 1: Auszug aus der Klarstellungssatzungssatzung Nr. 3 für den Ortsteil Alt Vorwerk

Mit der Bekanntmachung tritt die Klarstellungssatzung Nr. 3 der Gemeinde Walkendorf für den Ortsteil Alt Vorwerk im vereinfachten Verfahren in Kraft.

Die Klarstellungssatzung Nr. 3 der Gemeinde Walkendorf für den Ortsteil Alt Vorwerk wird mit der Begründung auf Dauer im Amt Gnoien, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien während der Sprechzeiten zur jedermann Einsicht bereitgehalten und ist ebenfalls auf der Homepage des Amtes in der Rubrik „Satzungen / Ortsrecht“ (https://www.amt-gnoien.de/Satzungen_Ortsrecht.cfm) einsehbar. Auf Verlangen wird über die Klarstellungssatzung Nr. 3 der Gemeinde Walkendorf für den Ortsteil Alt Vorwerk Auskunft erteilt.

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB:

1.eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung, der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Klarstellungssatzung Nr. 3 der Gemeinde Walkendorf für den Ortsteil Alt Vorwerk und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Walkendorf unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Des Weiteren wird auf § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) hingewiesen, wonach ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden können (außer bei Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften). Innerhalb der Jahresfrist muss der Verstoß schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden.

Gemeinde Walkendorf, den 17.09.2026

H. Jager

Henrik Jager
Bürgermeister

-Siegel-

Amtliche Mitteilungen

Verbrennen von Gartenabfällen

Hinweis der Ordnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Mit Beginn des Herbstes fallen in den Gärten wieder vermehrt Garten- und Pflanzenabfälle an. Die Ordnungsverwaltung des Amtes Gnoien weist deshalb darauf hin, dass **das Verbrennen von Gartenabfällen im Monat Oktober nicht gestattet ist.**

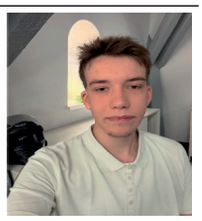
Gartenabfälle, wie beispielsweise **Äste, Zweige, Laub, Gras, Pflanzenreste und sonstige pflanzliche Abfälle,** dürfen nicht durch Verbrennen beseitigt werden.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, bei der Entsorgung ihrer Gartenabfälle die hierfür vorgesehenen Möglichkeiten zu nutzen. Gartenabfälle sollten insbesondere k**ompostiert oder über die dafür vorgesehenen Entsorgungsmöglichkeiten** beseitigt werden. Das Verbrennen von Gartenabfällen kann zudem zu **Rauch- und Geruchsbelästigungen** führen und eine Gefahr für Personen, Gebäude sowie die Umgebung darstellen.

Die Ordnungsverwaltung bittet daher darum, die gesetzlichen Vorgaben zur Entsorgung von Gartenabfällen zu beachten und auch im Oktober auf das Verbrennen von Gartenabfällen zu verzichten.

Bei Fragen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Gartenabfällen wenden Sie sich bitte an die **Ordnungsverwaltung des Amtes Gnoien.**

Ordnungsverwaltung
Amt Gnoien



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mein Name ist Henning Humberdros,
ich bin 19 Jahre alt und
möchte mich Ihnen an dieser Stelle
als neuen Auszubildenden im Amt Gnoien vorstellen.

Ich komme aus Dargun und besuchte bis zu meinem Abitur, das Gymnasium in Malchin. Am 01. September 2026 habe ich meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Amt begonnen.

Das bedeutet für mich den Start in einen völlig neuen Lebensabschnitt, auf den ich mich sehr freue.

Außerhalb meiner Ausbildung, verbringe ich viel Zeit auf dem Motorrad und bin dadurch viel unterwegs.

Gefunden habe ich zu diesem Beruf, da ich vor etwa 3 Jahren, im Rahmen eines Schülerpraktikums bereits erste Einblicke in den Tagesablauf gewinnen und in die vielfältigen Aufgabenbereiche einsehen durfte. Schon damals wurde ich selbst in dieser kurzen Zeit sehr gut in das Team des Amtes aufgenommen.

Darüber hinaus freue ich mich schon auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und meinen Kolleg*innen.

Ich bin sehr gespannt, was mich während dieser Zeit alles erwarten wird, da ich nun den Dienst für drei Jahre begleiten werde. Damit wissen Sie jetzt ein wenig mehr über mich Bescheid, und wie ich hierher gefunden habe.

Nun freue ich mich erste Erfahrungen zu sammeln, neues zu lernen und Ihnen vielleicht auch in Zukunft das ein oder andere Mal begegnen zu dürfen.

Bis dahin freue ich mich auf eine gute gemeinsame Zeit.

Henning Humberdros
Auszubildender

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,



mein Name ist Lennox Küper,
ich bin 17 Jahre alt und
seit dem 01.09.2026 Auszubildender
zum Verwaltungsfachangestellten im Amt Gnoien.

Dieses Jahr habe ich meinen Realschulabschluss in der Warbel-Schule Gnoien vollendet und am 01.09.2026 die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Amt Gnoien gestartet.

In meiner Freizeit bin ich in der Freiwilligen Feuerwehr Gnoien tätig und interessiere mich für die Politik Deutschlands. Natürlich ist auch immer Zeit, um sich mit Freunden zu treffen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen und bin gespannt, ein Teil des Teams im Amt Gnoien zu sein.

Lennox Küper
Auszubildender

Wohnen in und um der Warbelstadt Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

1-Raum-Wohnung: Friedenstr. 14; ca. 46,00 m²
Grundmiete: 360,00 € zzgl. 50,00 € BK und 90,00 € HK
2-Raum-Wohnung: Friedenstr. 93; ca. 55,00 m²
Grundmiete: 310,00 € zzgl. 70,00 € BK und 90,00 € HK
3-Raum- Wohnung: Rostocker Str. 20; ca. 58,00 m²
Grundmiete: 350,00 € zzgl. 90,00 € BK und 120,00 € HK
5-Raum Wohnung: Friedenstr.110; ca. 105 m²
Grundmiete: 660,0 Euro zzgl. BK und HK

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226
3-Raum Wohnung, Dorfstraße 5, OT Kleverhof, ca. 57,9 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung, Gnoiener Str.10, OT Altkalen,ca.56,8 m²
Grundmiete: 300,00 Euro+ Nebenkosten
3-Raum Wohnung, Gnoiener Str. 8, OT Altkalen, ca 65,1 m²
Grundmiete: 340,00 Euro+Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226
2-Raum Wohnung, Boddin 18, OT Boddin, ca. 48,7 m²
Grundmiete: 260,00 Euro+Nebenkosten
3-Raum Wohnung, Boddin 17, OT Boddin, ca. 54,3 m²
Grundmiete: 290,00 Euro+Nebenkosten

Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Lars Schwarz
Markt 11, 17179 Gnoien
Tel.: 039971 12065
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien
gratuliert allen Jubilaren des Monats Oktober
und wünscht für´s neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.

Termine zur offenen Bürgermeistersprechstunde im Rathaus



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

an den nachfolgend genannten Termin findet eine offene Bürgermeistersprechstunde im Rathaus statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 02. November 2026 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Rathaus Gnoien, Markt 11 in Gnoien

Ich freue mich über Ihr Interesse und einen regen Austausch über die Belange unserer Warbelstadt Gnoien.

Ihr
Lars Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die kommende Weihnachtszeit sind wir auf der Suche nach einem stattlichen, gut gewachsenen Tannenbaum, der den Marktplatz unserer Warbelstadt Gnoien erstrahlen lässt.

Haben Sie eine große Tanne auf Ihrem Grundstück stehen, die mittlerweile etwas zu mächtig geworden ist und gefällt werden soll?

Wir nehmen Sie Ihnen gerne ab!

Garantierte, fachgerechte Abnahme und vollständige Abholung durch unser Team – für Sie entstehen weder Aufwand noch Kosten.

Wenn Sie einen passenden Baum abzugeben haben oder jemanden kennen, melden Sie sich bitte direkt bei der Stadtverwaltung Gnoien: Tel: 039971 12065.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung - gemeinsam machen wir unsere Warbelstadt weihnachtsfein!

Mit freundlichen Grüßen

Warbelstadt Gnoien

DRK Tagespflege Gnoien

Ahoi und Leinen los beim DRK in Gnoien

Erstes gemeinsames Sommerfest von DRK-Tagespflege und DRK-Senioren-Wohngemeinschaft in Gnoien ein voller Erfolg

Ein rundum gelungener Tag voller Musik, Lachen und maritimer Atmosphäre liegt hinter den Senioren der DRK-Tagespflege und der DRK-Senioren-Wohngemeinschaft in Gnoien.

Erstmals feierten beide Einrichtungen ihr Sommerfest gemeinsam – und die Resonanz war schlichtweg überwältigend. Schon im Vorfeld hatten fleißige Hände die Räumlichkeiten der Tagespflege prächtig maritim herausgeputzt.

Von Muscheln über Fischernetze bis hin zu bunten Wimpeln stimmte jedes Detail auf den Ausflug an die Küste ein.

Der Spaß begann bereits am Eingang: Jeder Tagesgast zog gleich zu Beginn per Entenangeln seine persönliche Losnummer.

Nach einer stärkenden Frühstücksrunde zog es alle nach draußen. Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich die Terrasse in eine lebendige Hafenkante.

Eine Band hatte sich bereits in Position gebracht und sorgte den gesamten Vormittag über mit stimmungsvollen Seemannsliedern für beste Unterhaltung. Es wurde kräftig geschunkelt, gesungen und gelacht. Ein besonderes Highlight waren die kreativen Einlagen des Teams.



Beim Fisch-Tanz überraschten die Mitarbeitenden in originellen Hai-Kostümen mit einer mitreißenden Vorführung des „Gute-Laune-Liedes“, bei der Modenschau präsentierten die Pflegekräfte historische Bademode und weckten damit so manche Erinnerung und mit einer musikalischen Einlage zum Klassiker „Pack die Badehose ein“ wurde zum Mitsingen animiert.

Zur Mittagszeit stieg ein köstlicher Duft in die Nasen. Präsenzkraft Nicole Maske warf den Grill an. Bratwurst und selbstgemachtem Nudelsalat ließen sich die Tagesgäste schmecken.

Nach einer wohlverdienten Pause folgte der nächste Höhepunkt: Die Auflösung der Scherztombola. Die originellen „Gewinne“ sorgten für wahre Lachsalven auf der Terrasse.

Zum nachmittäglichen Kaffee reichte das Team frisch gebackene Waffeln – passend zum Motto mit leuchtend blauer Sahne verziert.

Am Ende des Tages waren sich alle Gäste und Mitarbeiter einig: Dieser Tag war von vorne bis hinten gelungen. Selbst am nächsten Tag war das Fest noch das Gesprächsthema Nummer eins und wurde von allen Seiten hoch gelobt.

Eine wunderbare Premiere, die sicher nicht das letzte gemeinsame Fest gewesen ist!

Kirsten Schmidt, DRK-Tagespflege Gnoien



Der Steckbrief

Leute aus Gnoien und Umgebung stellen sich vor.

Guten Tag Frau Conrads, schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, dem Amtskurier Gnoien dieses Interview zu geben.
Ja, gern geschehen.

Wie ist Ihr vollständiger Name?
Pauline Conrads-de Milliano

Haben Sie einen Spitznamen?
Nein.

Sind Sie verliebt?
Ja, in meinen Mann seit 2003.

Wie alt sind Sie?
Ich bin 39 Jahre alt.

Wo sind Sie geboren?
Ich bin in den Niederlanden im Südwesten geboren.

Wo leben Sie?
Ich lebe in Gnoien.

Was ist Ihr Beruf oder Ihre Berufung?
Ich habe Klinische Chemie studiert und in einem Labor Blutproben untersucht. Heute haben wir unser *Castellino Antik-Café* hier in Gnoien. Das mache ich mit ganzem Herzen.

Welcher ist Ihr Lieblingsort in M-V?
Gnoien, ganz klar.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?
Für unsere Kinder da zu sein und für unsere Haus- und Gartentiere.

Was gehört bei Ihnen zu einem perfekten Frühstück?
Getoastetes Brot mit Marmelade, gutem Kaffee und Rührei mit Tomaten und Zwiebeln.

Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?
Frische Eier von unseren eigenen Hühnern.

Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen und I oder welches Buch gelesen?
Wir haben alle drei *Avatar* Filme gesehen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Unser Antik Café weiter aufzubauen, damit sich unsere Gäste wohlfühlen und wir viele schöne Dinge, sowie leckere Getränke und Speisen anbieten können.

Was regt Sie gerade so richtig auf?
Dass die Bürokratie manchmal so lange dauert.

Gibt es etwas, was Sie schon immer einmal sagen wollten, aber sich bisher nicht trauten?
Alles was im Leben passiert, hat so sein sollen. Warum sollte man sich über Dinge aufregen, die man sowieso nicht ändern kann?

Was wollten Sie schon immer einmal machen, aber hatten noch nicht die Gelegenheit dazu?
Unser *Castellino Antik Cafe*.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ändern?
Eine Drogerie eröffnen.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen, und hätten Sie gern beantwortet?
Was macht das *Castellino Antik Café* so besonders?

Herzlichen Dank für das Interview!
Gerne.

Anmerkung der Redaktion:
Aktuell hat das *Castellino Antik Café* an folgenden Tagen geöffnet: Di-Fr 9-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr.

Das Interview führte Karola Stenschke - city@gnoien.com

Sportfest für Jung und Alt

DRK-Tagespflege und DRK-Kita in Gnoien machen gemeinsame Sache

Echte Bewegungsfreude kennt kein Alter – das hat das jüngste Sportfest in der DRKTagespflege Gnoien eindrucksvoll bewiesen. Gemeinsam mit den Kindern der DRK-Kita Märchenland erlebten die Senior*innen einen Tag voller Motivation, Gemeinschaft und schöner Begegnungen.

DRK-Mitarbeiterin Iris Bialowons hatte dafür fünf abwechslungsreiche Stationen mit viel Liebe zum Detail vorbereitet: Dosenwerfen, Bälledart, Eierlauf, Ringewerfen und Kegeln. An den Stationen bildeten Tagesgäste und Kita-Kinder motivierte Teams. Ob beim Anfeuern, gegenseitigen Helfen oder gemeinsamen Jubeln:

Die Begeisterung war riesig, und alle Beteiligten tobten sich nach Herzenslust aus. Giesela Neydereck scherzte am Ende mit einem Lächeln auf den Lippen, dass sie bei all dem Eifer sogar richtig ins Schwitzen gekommen sei.



Zum krönenden Abschluss gab es nur Gewinner: Alle Kinder und Tagesgäste wurden für ihren tollen Einsatz mit Urkunden, Medaillen und einer süßen Belohnung ausgezeichnet.

Kirsten Schmidt, DRK-Tagespflege Gnoien

DRK-Tagegäste unternehmen eine kulinarische Reise nach Tschechien

Traditioneller Ländertag führt Kulinarik und Kultur zusammen

Einen kulinarischen und kulturellen Kurztrip nach Tschechien unternahm nun unsere DRK-Tagespflege Gnoien. Der traditionelle Ländertag stand ganz im Zeichen der tschechischen Nachbarn.

Schon am Morgen starteten die Tagesgäste mit einem besonders leckeren Frühstück voller Energie in den Tag – die perfekte Grundlage für ein buntes Programm mit spannenden Geschichten und Fakten rund um die Kultur und die kulinarischen Schätze Tschechiens umrahmt von passender Musik von tschechischen Sängern.

Den Höhepunkt bildete aber der Besuch von Spejbl und Hurvínek. Die beiden Kultfiguren alias Iris Bialowons und Andrea Schüttpelz brachten Tagesgäste und Mitarbeitende herzlich zum Lachen. Im Anschluss hieß es dann: Köpfchen & Kulinarik.



Nach einem kniffligen Tschechien-Quiz ließen sich alle mittags ein traditionelles Szegediner Gulasch schmecken. Zum Nachmittagskaffee folgte schließlich die große Auflösung des Quiz'. Verlierer gab es keine. Als Belohnung bekamen alle Tagesgästen eine essbare Medaille verliehen.

Ein rundum gelungener Tag voller Lachen, Musik und neuer Eindrücke.

Kirsten Schmidt
DRK-Tagespflege Gnoien

Diakonie Tagespflege „Am Park"

Erinnerungsarbeit in der Tagespflege „Am Park": Ein Stück Zeitgeschichte – Wäschewaschen wie früher

In der Tagespflege „Am Park" wird Geschichte lebendig. An einem besonderen Vormittag widmeten sich die Mitarbeiter: innen und Tagesgäste einem Thema, das viele von ihnen aus eigener Erfahrung kennen: das Wäschewaschen wie früher. Mit selbst organisierten Anschauungsmaterialien wie einem alten Waschbrett, eisernen Bügeleisen (ohne Strom!) und anderen Relikten aus der Zeit vor den modernen Waschmaschinen tauchten sie ein in eine Epoche, in der Handarbeit und Geduld im Mittelpunkt standen.

Die Mitarbeiter: innen hatten sich kreativ vorbereitet: Fotos aus alten Haushalten, originale Geräte und sogar Handwaschmittel aus der Vorkriegszeit wurden präsentiert. Besonders beeindruckend war ein handgefertigtes Waschbrett aus Holz, das die Tagesgäste mit Interesse betrachteten. „Das war doch ein Kraftakt!“, erinnerte sich ein Tagesgast und strich über das raue Holz. Ein anderer Gast erzählte begeistert: „Früher haben wir die Wäsche in einem großen Eimer mit Seife und heißem Wasser gewaschen – und dann das Bügeln! Die Bügeleisen waren so schwer, dass man sie auf einen Holzklotz stellen musste, damit man sie hochheben konnte.“

Die Atmosphäre war geprägt von Neugier, Staunen und einer tiefen Verbundenheit mit der eigenen Biografie. Viele der Tagesgäste gehörten noch zu einer Generation, in der keine Waschmaschine, kein Trockner und keine Heizung selbstverständlich waren. Das gemeinsame Erleben dieses Stücks Alltagsgeschichte weckte nicht nur Erinnerungen, sondern auch Geschichten über Familie, Haushalt und den Alltag früherer Zeiten.

Unter Anleitung der Mitarbeiter:innen wurden Leinenlappen, Hemden und sogar ein altes Bettlaken mit Seife und Wasser auf dem Waschbrett bearbeitet. Die Hände wurden nass, aber die Gesichter strahlten vor Freude. „Das ist doch wie früher bei meiner Mutter!“, rief ein Gast aus und half mit, die Wäsche zu schrubben. Anschließend folgte das Bügeln mit dem eisernen Bügeleisen – ein Prozess, der Geduld und Kraft erforderte, aber alle mit Begeisterung durchzogen.

Die Mitarbeiter:innen moderierten die Runde mit Fragen wie „Wie haben Sie früher gewaschen?“, „Welche Tricks gab es beim Bügeln?“, „Wer hat in Ihrem Haushalt die Wäsche gemacht?“.

So entstanden persönliche Geschichten, die die Tagesgäste mit Stolz und Nostalgie teilten.



Dieses Projekt zeigt, wie wertvoll Erinnerungsarbeit in der Tagespflege ist. Durch solche Aktivitäten werden Geschichten lebendig, die sonst vielleicht in Vergessenheit geraten. Die Tagesgäste erleben nicht nur eine Aktivität, sondern auch: Gemeinschaft – gemeinsam etwas zu schaffen stärkt den Zusammenhalt.

„Solche Tage sind wie ein Geschenk“, sagt eine Mitarbeiterin. „Die Gäste strahlen vor Lebensfreude, und wir sehen, wie sehr sie sich an den kleinen Dingen erinnern – das gibt uns Energie für die Arbeit.“

Im Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter
Simone Schwanenberg

Maria und Marta Haus Gnoien

Ausbildung in der Seniorenpflegeeinrichtung Maria und Marta Haus Gnoien

Gemeinsam in die Pflege – ein Beruf mit Herz und Verantwortung

Colleen (22), Vivien (19) und Jasmin (26) – drei junge Frauen, die ihren Weg in die Pflege gefunden haben und dabei unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven mitbringen. Was sie verbindet, ist die Freude an der Arbeit mit Menschen und die Überzeugung, dass Pflege weit mehr ist als reine Versorgung.

Colleen befindet sich im 2. Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Kranken- und Altenpflegehelferin. Vivien hat mit 19 Jahren ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau gerade erfolgreich abgeschlossen. Jasmin ist 26 Jahre alt und befindet sich im 3. Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Während Colleen den Weg über die Pflegefachassistenz gewählt hat, haben Jasmin und Vivien denselben Ausbildungsweg zur Pflegefachfrau eingeschlagen – Vivien ist diesen Weg inzwischen erfolgreich bis zum Abschluss gegangen. So erleben wir die Pflege aus unterschiedlichen Ausbildungsphasen und können voneinander lernen und profitieren.

Was uns besonders an diesem Beruf begeistert, ist der tägliche Kontakt zu Menschen. Gerade die Arbeit mit älteren Menschen ist für uns etwas ganz Besonderes. Man lernt die unterschiedlichsten Lebensgeschichten kennen und merkt schnell, dass Pflege weit mehr bedeutet, als Menschen bei alltäglichen Aufgaben zu unterstützen.

Eine besondere Erfahrung ist für uns der Umgang mit Menschen mit Demenz. Im Laufe unserer Ausbildung haben wir gelernt, dass Demenz nicht einfach bedeutet, dass ein Mensch „vergesslich“ ist.

Es handelt sich um eine Erkrankung, mit der man den richtigen Umgang vor allem durch praktische Erfahrungen, Beobachtung und Verständnis lernt.

Gleichzeitig haben wir erlebt, dass Menschen mit Demenz trotz ihrer Erkrankung Lebensfreude, Bedürfnisse und den Wunsch nach Nähe und Gemeinschaft haben. Genau diese Erfahrungen haben unseren Blick auf die Pflege nachhaltig verändert.

Auch die Zusammenarbeit im Team spielt für uns eine wichtige Rolle. Pflege ist keine Aufgabe, die man alleine bewältigen kann. Es braucht gegenseitige Unterstützung, Vertrauen und einen guten Austausch. Jeder bringt seine eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten mit ein und gemeinsam kann dadurch eine gute Versorgung und Betreuung der Pflegebedürftigen ermöglicht werden.

Ein wichtiger Teil unserer Ausbildung ist dabei auch die Unterstützung durch unsere Praxisanleiterin Anke. Sie steht immer hinter uns, nimmt sich Zeit für unsere Fragen und gibt uns das Vertrauen, auch einmal über uns hinauszuwachsen. Durch ihre Ermutigung lernen wir, Verantwortung zu übernehmen, selbstständiger zu werden und uns auch an neue Herausforderungen heranzuwagen. Ihre Unterstützung gibt uns das Gefühl, auf unserem Weg nicht allein zu sein.

Auch das Maria und Marta Haus Gnoien ist für unsere Entwicklung ein wichtiger Ort. Die Einrichtung bietet uns die Möglichkeit, theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zu verbinden und den Pflegealltag unmittelbar zu erleben.

Besonders wertvoll ist für uns die familiäre Atmosphäre und der persönliche Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Hier erfahren wir jeden Tag aufs Neue, wie wichtig individuelle Betreuung, gegenseitiger Respekt und ein wertschätzender Umgang miteinander sind.

Natürlich ist die Ausbildung nicht immer einfach. Sie ist anspruchsvoll, bringt Verantwortung mit sich und fordert einen manchmal auch persönlich heraus. Gleichzeitig sind es gerade diese Herausforderungen, an denen man wächst. Jeder Tag bietet neue Erfahrungen und die Möglichkeit, etwas dazuzulernen. Im Mittelpunkt steht für uns deshalb immer der Mensch.

Es geht darum, ältere und kranke Menschen nicht nur zu versorgen, sondern ihnen mit Respekt, Verständnis und Würde zu begegnen. Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte, seine Bedürfnisse und seine ganz persönlichen Vorstellungen von Lebensqualität. Diese Individualität wahrzunehmen und zu respektieren, macht für uns einen wesentlichen Teil guter Pflege aus.

Unsere unterschiedlichen Ausbildungswege und Erfahrungen zeigen, wie vielfältig Pflege sein kann. Gleichzeitig verbindet uns die Überzeugung, dass dieser Beruf zwar viel Verantwortung mit sich bringt, aber ebenso viel zurückgibt. Wir dürfen Menschen in verschiedenen Lebenssituationen begleiten, ihnen Sicherheit geben und manchmal mit kleinen Dingen einen großen Unterschied machen.



Pflege bedeutet für uns daher, Verantwortung zu übernehmen, füreinander da zu sein und Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Es ist ein Beruf, der fachliches Wissen verlangt, aber genauso viel Menschlichkeit, Empathie und Teamgeist. Genau diese Verbindung macht die Pflege für uns zu einem besonderen und wertvollen Beruf.

Ein Bericht unsere Auszubildenden
Colleen, Jasmin, Vivien

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Ein herzliches Dankeschön an unser Ehrenamt

Am 05.09.2026 gehörte der Tag den Menschen, die unseren Verein mit Leben füllen: unseren ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern sowie unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern.

Mit ihrem Engagement, ihrer Zeit, ihrer Tatkraft und vor allem mit ganz viel Herzblut tragen sie maßgeblich dazu bei, dass unser Vereinsleben lebendig bleibt und viele Projekte überhaupt erst möglich werden.

Euer Einsatz ist unbezahlbar – und alles andere als selbstverständlich. Dafür möchten wir als Vorstand von Herzen „Danke“ sagen!Aus diesem Grund fand gestern im Sportlerheim unsere besondere Dankesveranstaltung für das Ehrenamt statt.

Gemeinsam wollten wir einen schönen Tag verbringen, miteinander ins Gespräch kommen, neue Eindrücke sammeln und vor allem die Menschen in den Mittelpunkt stellen, die sich das ganze Jahr über für unseren Verein einsetzen.

Direkt nach der Eröffnung wartete bereits ein ganz besonderer Höhepunkt auf unsere Gäste: Wir durften Bastian Dankert, Bundesliga- und FIFA-Schiedsrichter, bei uns begrüßen.

In seinem Vortrag als Fußballschiedsrichter nahm er uns mit in die faszinierende Welt des Profifußballs und gab spannende Einblicke in seine Erfahrungen rund um die WM 2026. Dabei gab es interessante Geschichten, besondere Erlebnisse und natürlich auch die eine oder andere Anekdote aus dem Profifußball zu hören.

Nach dem spannenden Vortrag ging es genussvoll weiter. Beim Live-Grillen mit Markus Steinke wurde gemeinsam gegessen und in gemütlicher Atmosphäre weitergeplaudert.

Für besondere Genussmomente sorgten außerdem unsere Verkostungen. Bei der Weinverkostung konnten wir verschiedene Weine kennenlernen – hierfür ein herzliches Dankeschön an Marlene. Auch die Whisky-Verkostung mit Schotti bot interessante Einblicke und sorgte für einen rundum gelungenen Nachmittag.



Den Abschluss bildete die Ausgabe der neuen Jacken und Shirts als besonderes Zeichen der Wertschätzung für unsere ehrenamtlich Engagierten. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Beisheim Stiftung. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des von der Beisheim Stiftung bewilligten Antrags im Förderprogramm „vereinsstark – Ehrenamtliche finden, binden, wertschätzen“ ermöglicht.

Ebenso danken wir herzlich unseren Sponsoren. Durch ihre Unterstützung und die gemeinsame Finanzierung konnten wir diesen besonderen Tag in einem so schönen Rahmen durchführen.

So wurde der Tag zu einer wunderbaren Gelegenheit, einmal ganz bewusst „Danke“ zu sagen, gemeinsam Zeit zu verbringen und die Bedeutung des Ehrenamts für unseren Verein sichtbar und erlebbar zu machen.

Danke an alle, die sich engagieren, mit anpacken und unseren Verein mit Leben füllen. Schön, dass ihr Teil unserer Vereinsgemeinschaft seid!

Gnoiener SV von 1924 e.V.
Der Vorstand

Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Frank Albrecht
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0175 5223684
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Altkalen
gratuliert allen Jubilaren des Monats Oktober
und wünscht für´s neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.

Das Dorf Altkalen

Medizinalrat Dr. Günter Möller erinnert sich

Mein Heimatdorf ist von mittlerer Größe und liegt nahezu zentral zwischen den kleinen Städten Gnoien, Neukalen und Dargun. Von Gnoien kommend tangiert die Straße L201 den oberen Rand des Dorfes. Abzweigend geht die L231 in Richtung Dargun dann mitten durch das Dorf. Kurz vor dem Ortseingang passiert man noch den Pannekower See, der in unseren Kindertagen der Badesee war und es noch heute ist. Hier lernte ich schwimmen. Gleich am Ortseingang kommt man auf die Schmiede Freudenfeld zu, links daneben die Molkerei, die heute nur noch als Wohngebäude weiter existiert.

Gegenüber befindet sich die Gaststätte mit Saal. Sie war und ist immer noch das Zentrum vielfältiger Vergnügungen, seien es Familienfeste, Tanzvergnügen, Kino und vieles andere.

Eine Bäckerei mit einem Laden für die Waren des täglichen Bedarfs (Tante-Emma-Laden) setzte die Reihe fort. Es folgten dann zwei Bauernstellen – Lewandowski und Möller. Diese Höfe grenzten schon an den zentralen Platz des Dorfes (Dorfplatz vor der Kirche).

Ein kleiner Abzweig führte nach rechts zur Großbauernstelle Schröder, vorbei am „Arme-Leute-Katen“. Hier war gegenüber auch der Dorfteich, sein Wasser war dunkelbraun – man kann sich den Grund denken. Er diente als Löschwasserreservoir und uns im Winter für kleine Eisvergnügen. An diesem Platz stand auch unsere Schule. Mittig stand eine riesige Kastanie, die es heute leider nicht mehr gibt.



Alte Schule & Dorfplatz mit Kastanie

Ein kleiner Abzweig führte zum Pfarrhaus, ein anderer Fußweg über den Friedhof zur Kirche. Sie hat in meinen Kindertagen eine wichtige Rolle gespielt. Christenlehre, Konfirmandenunterricht und manche, auch körperliche Verrichtungen sind mit ihr verbunden. Beispielsweise habe ich zum Ende der 1940er Jahre bei der Neuanlage des neuen Friedhofes in Richtung Gnoien geholfen. In der Kirche wurden vor einigen Jahren wertvolle Wandmalereien aus der Zeit des frühen Mittelalters entdeckt und mit viel Mühen restauriert.

Die Orgel in dieser Kirche wurde noch mit einem manuellen Gebläse betrieben und es war Konfirmandenpflicht, sonntags (aber auch zum Üben) den Blasebalg zu betätigen. Um immer zur rechten Zeit ausreichend Luft zur Verfügung zu stellen, war Aufmerksamkeit für den liturgischen Ablauf des Gottesdienstes gefordert. Dies war nicht immer gegeben und dadurch Anlass für kleine Pannen.

Der Fußweg über den Friedhof führte dann am anderen Ende durch ausgedehnte und eingezäunte Koppeln am Pfarr-See und am Schlossberg vorbei in den Ortsteil Ziegelei. Den namensgebenden Betrieb habe ich aber nicht mehr erlebt.



Gut zu erkennen, der ausgetretene Weg durch die Koppeln und die vielen, kleinen Felder rund um den Pfarr-See, Aufnahme von 1953

Linker Hand der Schule führte die Darguner Straße an der Poststelle aus dem Ort hinaus. Nach etwa 300 Metern bog der Finkenthaler Weg nach links ab. Hier stand mein Geburtshaus, als Landarbeiter-Kate zur Großbauernstelle Schoknecht gehörig. Gegenüber an der Straße existiert bis heute die Windmühle Preuß, die noch immer in bescheidenem Umfang traditionell mit Windkraft produziert.

Es folgte dann noch an der Straße nach Dargun die Bauernstelle Ivert und das Dorf endete hier. In der Kate diese Hofes ist in den heutigen Tagen ein Rettungsdienst eingerichtet worden. Heute sind viele Gebäude meiner Kinderzeit nicht mehr vorhanden oder doch weitgehend verändert, umgebaut, erweitert u.a. mein Geburtshaus. Seitens der landwirtschaftlichen Betriebe sind etliche Gebäude hinzugekommen. Im Zuge der Neukalener Straße sind viele neue Wohngebäude entstanden, meist nach meinem Weggang.



Erna & Hannes Dose, 6. April 1952

An dieser Straße gab es noch den Großbauernhof Dose (Heute Straße am Sportplatz), die Stellmacherei Korthase (Axel Felten) und den Forsthof.

Hier endete das Dorf mit der Bauernstelle Engel (Am alten Landweg von Altkalen nach Rey liegt ein paar hundert Meter südwestlich vom Dorfausgang ein ehemaliger Forsthof, neu aufgebaut und 1830 von Förster Wilhelm Georg Meltzer bezogen, der nach seinem damaligen Besitzer Erich Engel, im Volksmund bis heute die „Engelsburg“ genannt wird).

In der Gaststätte hatte auch der Frisör Hampe seinen Salon. Dort hieß es immer: „Freitag und sonnabends kein Kinderhaarschnitt“. Davor hatte ich immer so viel Respekt, dass ich noch als Soldat und Student überlegte, ob ich denn am Wochenende zum Frisör gehen kann. Hiermit enden die Auszüge aus den Aufzeichnungen über die Kinder- und Schulzeit in Altkalen. Entnommen dem Buch: „Mein Leben – Eine Chronik des Mittelmaßes“ von MR Dr. Günter Möller.

Vielen Dank für die freundliche Genehmigung.

Bürgermeister Frank Albrecht/Hubert Eilert

Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Birger Ziegler
Mail: behren.luebchin@t-online.de
Tel. 039971 1820
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Behren-Lübchin gratuliert allen Jubilaren des Monats Oktober und wünscht für´s neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit.

Öko Kita Regenbogenland

Nachrichten aus dem Regenbogenland

„Sag mal Aah – Gesund in die Zukunft“

Unter diesem Motto veranstaltete die Öko-Kita Regenbogenland einen abwechslungsreichen Aktionstag für alle Kindergartenkinder. Die Veranstaltung entstand im Rahmen einer Projektwoche der Fachschule für Sozialpädagogik Bad Sülze, die vom 7. bis 11. September 2026 stattfand.

Die Auszubildenden Juliane Aumann und Janina Schulz, die sich im dritten und letzten Ausbildungsjahr befinden, planten den Aktionstag während dieser Woche umfassend und mit viel Engagement. Am Donnerstag, dem 10. September 2026, war es schließlich so weit: Gemeinsam mit den Kindern und dem pädagogischen Team wurde ein spannender und lehrreicher Vormittag rund um die Themen Gesundheit, Hygiene und Ernährung gestaltet.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Morgenkreis. Dabei schlüpfte Juliane Aumann in die Rolle von „Frau Dr. Schnupfenschnute“ und begrüßte die Kinder herzlich. Kurz darauf erschien die „kranke“ Janina mit einer auffällig roten Schnupfnase und bat die Doktorin um Hilfe. Die lustige Darstellung sorgte für viele Lacher bei Kindern und Fachkräften. Mit einem „Zaubersaft“ aus frisch gepresstem Zitronensaft und Wasser wurde Janina schließlich wieder gesund. Die Kinder unterstützten sie dabei tatkräftig mit aufmunternden Worten.



Anschließend sangen und tanzten alle gemeinsam zum Lied „Sag mal Aah“ und stimmten sich so auf die weiteren Aktivitäten ein. An den verschiedenen Stationen konnten die Kinder anschließend selbst aktiv werden. Bei Juliane Aumann erfuhren sie auf spielerische Weise, wie wichtig gründliches Händewaschen ist. Mithilfe von Creme und Glitzer wurden sogenannte „Glitzerkeime“ sichtbar gemacht, die die Kinder anschließend durch sorgfältiges Händewaschen entfernen sollten.

An der Station von Janina Schulz gingen die Kinder als „Pyramiden-Detektive“ auf Entdeckungstour. Spielerisch lernten sie die Ernährungspyramide kennen und setzten sich mit gesunder Ernährung auseinander. Dabei stellten sie fest, dass sich die „Glitzerkeime“ nicht nur auf den Händen, sondern auch auf verschiedenen Materialien, beispielsweise Knetbällen, wiederfinden lassen. Diese Erkenntnis sorgte bei den Kindern für großes Staunen.



Für ausreichend Bewegung sorgte ein abwechslungsreicher Parcours, der von Lucy Jungnischke, Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr, gestaltet und begleitet wurde. Besonders das Balancieren und Durchklettern bereitete den Kindern viel Freude und lud zum Ausprobieren ein. Der Aktionstag war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird den Kindern sowie dem Team der Kita sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Ein besonderer Dank gilt der Kita-Leitung sowie dem gesamten Kollegium für die stetige Unterstützung während der gesamten Ausbildung! Wir sind euch sehr dankbar!

Juliane Aumann und Janina Schulz

Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678
Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Finkenthal gratuliert allen Jubilaren des Monats Oktober und wünscht für´s neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit.

Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Henrik Jager
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf gratuliert allen Jubilaren des Monats Oktober und wünscht für´s neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit.

Volkssolidarität Boddin

Ausflug nach Walkendorf

Zu einem rundum gelungenen und erlebnisreichen Kaffeenachmittag kamen die Mitglieder der VS am Sonntag, dem 06. September 2026, in Walkendorf zusammen.

Insgesamt 17 Personen – darunter 13 Mitglieder sowie vier Kinder – machten sich auf den Weg in die Nachbargemeinde.



Einige nutzten das spätsommerliche Wetter für einen Spaziergang zu Fuß oder eine Fahrradtour, während andere bequem mit dem Auto anreisten.

Das Ziel des Ausfluges war die historische "Alte Ausspanne,, ein denkmalgeschütztes reetgedecktes Fachwerkhaus. Uns erwartete eine freundliche eingedeckte Kaffeetafel mit köstlichen, selbstgebackenen Kuchen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war das Museum für Richard Wossidlo. Bürgermeister, Henrik Jager begleitete uns und mit seinem Fachwissen erzählte er uns viele Geschichten.

Es war ein rundum erfolgreicher Ausflug. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligte, den Gastgebern für die tolle Bewirtung.

Angelika Steinfeldt

Ein wunderschöner Ausflug nach Basedow

Am 08. September 2026 unternahm unsere Ortsgruppe Boddin gemeinsam mit der Volkssolidarität Güstrow eine schöne Ganztagsbusfahrt nach Basedow.

Bei bestem Ausflugswetter starteten wir voller Vorfreude zu unserem gemeinsamen Tagesausflug.

Schon während der Fahrt herrschte eine fröhliche und gesellige Stimmung. Es wurde viel erzählt, gelacht und natürlich auch das ein oder andere Erlebnis ausgetauscht. Den Auftakt bildete eine interessante Führung durch die Ortschaft Basedow. Dabei gab es viel Wissenswertes über den historischen Ort und seine Besonderheiten zu erfahren.

Mit viel Liebe zum Detail wurde die Geschichte des Ortes nähergebracht, sodass die Führung für alle zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Den Auftakt bildete das stimmungsvolle Orgelkonzert in der Basedower Kirche. Die Musik bot den Gästen eine willkommene Geselligkeit, für einen Moment innezuhalten und den besonderen Klang der Orgel in der historischen Kirche zu genießen.

Im Anschluss ging es zum Alten Schafstall. Liebevoll hergerichtete, rustikale Ambiente gab es eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Dazu wurde reichlich frisch gebrühter Kaffee ausgeschenkt.

Die Stimmung unter den Ausflüglern war durchweg gelöst und harmonisch.

Vielen Dank für diesen wunderschönen Nachmittag.

Angelika Steinfeldt
Vorsitzende Volkssolidarität

Schulen



Evangelische Schule Walkendorf

Friedenswochen und Friedensfest zum Weltkindertag

Im Rahmen unserer **Friedenswochen vom 07. bis 18. September 2026** setzten wir uns gemeinsam mit den Kindern auf vielfältige Weise mit den Themen **Frieden, Freundschaft, Respekt und Zusammenhalt** auseinander.

Den Höhepunkt bildete unser **Friedensfest zum Weltkindertag.** Es war ein Tag voller Begegnungen, gemeinsamer Aktionen, Musik, Spiel und Freude. Dabei entstand eine schöne Gelegenheit, gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und respektvolles Miteinander zu setzen

Evangelische Schule Walkendorf öffnet ihre Türen

Am **10. Oktober 2026 von 10:00 bis 13:00 Uhr** lädt die Evangelische Schule Walkendorf zum Tag der offenen Tür ein.

Kleine und große Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Tag mit Spiel, Spaß und zahlreichen Einblicken in das Schulleben.

Interessierte haben die Möglichkeit, das Schulgebäude zu entdecken, das Team kennenzulernen und mehr über den Schulalltag erfahren. Verschiedene Aktionen und Angebote laden zum Mitmachen, Entdecken und Verweilen ein.



Das Team der Evangelischen Schule Walkendorf freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen schönen gemeinsamen Tag.

Doreen Taschkuhn


HALLOWEEN
IN BODDIN
Das Leben ist ein
IRRENHAUS
und in Boddin ist
die Zentrale!
BODDINER
PSYCHIATRIE
1288
ZUTRITT
AUF EIGENE
GEFAHR
30.10.2026
ab 18:00 Uhr
auf dem Sportplatz
LIVE-SHOW
RUNDGANG DURCH
DAS IRRENHAUS
FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL IST GESORGT
BODDIN

Warbel-Schule Gnoien

Fortbildung einmal anders: Kollegium der Warbel-Schule zu Gast in der Kulturbörse

Für das Kollegium der Warbel-Schule Gnoien ging es in der traditionellen Vorbereitungswoche kurz vor dem Schulstart neben den organisatorischen Aufgaben auch um das ganzheitliche Lernen. Am Mittwoch, dem 19. August 2026, stand zu diesem Thema eine schulinterne Fortbildung für das gesamte Lehrkräfteteam und die Schulleitung auf dem Programm.

Als Veranstaltungsort diente dabei die Kulturbörse Gnoien – und das aus gutem Grund, schließlich ist die Einrichtung seit langer Zeit ein unverzichtbarer und wichtiger Partner der örtlichen Schulen.

Der Ausflug begann für die Pädagoginnen und Pädagogen mit einer kulinarischen Überraschung: Das gesamte Team der Kulturbörse hatte ein überaus leckeres und reichhaltiges Frühstück vorbereitet, das nicht nur für die nötige Energie sorgte, sondern auch Raum für lockeren Austausch bot. Ob selbstgebackenes Brot, gesunde Aufstriche und sogar aufwändig verarbeitetes Gemüse aus den eigenen Gärten – das einladend angerichtete Buffet ließ keine Wünsche offen.

Frisch gestärkt folgte eine detaillierte Vorstellung des Kooperationspartners und der vielfältigen Möglichkeiten, die die Kulturbörse für den Schulalltag bereithält.



Anschließend ging es in intensiven Steuergruppen im ganzen Haus arbeitsteilig um zentrale Zukunftsthemen, die das Profil der Warbel-Schule im kommenden Schuljahr weiterhin prägen sollen: „Bewegte Schule“, „Demokratieförderung“ und „Berufsorientierung“. Dank der guten Rahmenbedingungen und hohen Produktivität konnten klare Ergebnisse erzielt werden, die abschließend im Theaterraum vorgestellt wurden und allen als Wegweiser für die nächsten Wochen dienen.

Am Ende des Tages blickte die Schulleitung auf einen rundum gelungenen Fortbildungstag zurück.

Die gute Stimmung im Team nimmt die Warbel-Schule nun als Rückenwind mit in das neue Schuljahr. Ein ganz besonderer Dank des gesamten Kollegiums gilt dem Team der Kulturbörse und insbesondere dem Vorstands- und Leitungsteam für die exzellente Beherbergung, die tolle Verpflegung und die gelebte, verlässliche Partnerschaft.

Frau Marie Boehm,
Koordinatorin für GTS (Ganztagsschule)

Landschule Lüchow

Was für ein Zirkus! Der Elefant war in Lüchow - nur nicht ganz so, wie man denkt.

Drei Vorstellungen, ein Zirkuszelt und jede Menge Staunen auf der Schulwiese der Landschule Lüchow

Erst war er beim Berlin Circus Festival, dann hieß es Ende August in Lüchow: Manege frei mit dem Schweizer Zirkus FahrAway! Auf der Schulwiese wurde das Zelt aufgebaut, Menschen strömten herbei und irgendwo musste doch dieser Elefant sein, von dem alle sprachen.

Tatsächlich war er da. Nur eben anders. „Elefant“ ist die liebevolle Neuinterpretation des Circus im Wandel der Zeit. Es gibt kein Tier auf der Bühne, aber dennoch jede Menge Staunen, Fantasie, Absurdität und eine Einladung, Circus neu zu entdecken. Die Aufführung zeigte dabei ziemlich eindrucksvoll, dass man für guten Zirkus weder Tiere noch Glitzerkanonen braucht.

Ein paar Kilo Metall, Instrumente, Holz und Wolle. «Elefant» ist ein ungewöhnliches Zirkus-Stück, das zwischen nachdenklichen Momenten und herzerwärmendem Humor balanciert. Der Elefant im Zirkus hat ausgedient. Doch dieser gutmütige, absurde und beinahe außerirdisch anmutende Riese verkörpert den tollkühnen Geist des Zirkus. So ist auch «Elefant» groß, außergewöhnlich, roh, ein bisschen Risiko und doch auch fein, sanft und anmutig. Hier verschmelzen Artistik und Handwerk: Es tanzen Träume auf dem Seil und die Geschichten schlagen Saltos, begleitet von Livemusik.

Drei Vorstellungen gab es: Am Donnerstagvormittag waren zunächst die Landschule Lüchow und die Schulklassen aus der Umgebung, u.a. von der Benjamin Schule Remplin und der Waldorfschule Zurow zu Gast. Am Freitagabend wurde es öffentlich und am Sonntagvormittag hieß es noch einmal: Hereinspaziert! – mit köstlichen Crêpes. Alles ganz ohne festen Eintritt, dafür mit Spenden.

Rund 70 Minuten lang wurde jongliert, balanciert, musiziert, gestaunt und gelacht. Der Zirkus FahrAwaY hat bewiesen: Man braucht keine großen Tiere, um große Augen zu machen.



Eine Zuschauerin brachte es nach einer Vorstellung auf den Punkt: „Ich habe gelacht, hatte manchmal Tränen in den Augen und habe voller Staunen zugesehen, wie die Geschichte uns, das Publikum, immer weiter mitnahm."

Und genau dafür braucht es solche tollen Erlebnisse auf dem Land. Manchmal kommt die Kultur einfach selbst vorbei, baut ein Zelt auf, mitten im Dorf, ganz nah bei den Menschen. Kunst vor der eigenen Haustür!

Anika Strich

Kultur

Kulturbörse Gnoien

RÜCKBLICK

Was für ein schöner Tag!

Am 29.8. wurde unser Hoffest zu einem ganz besonderen Sommerabend – festgehalten in wunderbaren Bildern von Silke Paustian.

Los ging's ganz entspannt mit einem reich gedeckten Kuchenbuffet, Kaffee und netten Gesprächen. Danach nahm uns das Figurentheater Schnuppe mit auf eine Reise in den Zirkus und begeisterte mit „Ein Zirkus namens Zille".

Mit dem wunderschönen Gesang von Hilde Labadie wurde es langsam stimmungsvoll und abendlich, bevor die „Klangfedern", der Chor der Kulturbörse, den Hof zum Klingen brachten.

Und dann wurde es richtig tanzbar: @gloormusic aus Greifswald heizte uns ordentlich ein, bevor FysiCali & Monogroove den Abend musikalisch weitertrieben.



Ein riesiges Dankeschön an alle Künstler:innen, Helfenden und natürlich an alle, die dabei waren, mit uns gefeiert, getanzt, gelauscht und diesen Tag so besonders gemacht haben.

AUSBLICK

Stammtisch „Engagiertes Gnoien"
Wann: Dienstag, 13.10. 17:30 Uhr
Wo: Kulturbörse Gnoien

Alle Interessierten sind willkommen – einfach vorbeikommen und mitreden! Es wird wie immer einen Snack und Getränke geben.

Kochen für Morgen – zusammen kochen & essen
Es kommen Menschen unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Hintergründen zusammen, um gemeinsam zu kochen, neue Gerichte kennenzulernen und anschließend in geselliger Runde zu essen. Am 5. Oktober steht mit Banosh ein ukrainisches Rezept auf dem Speiseplan, am 26. Oktober dreht sich alles um Sushi. Die kostenlosen Kochabende finden jeweils von 16 bis 19 Uhr statt und alle sind herzlich willkommen.

Ferienspiele im Herbst
In den Herbstferien laden wir vom 19. - 23. Oktober von 9 bis 14 Uhr zu unseren Ferien-spielen ein. In zwei unterschiedlichen Kursen können die Kinder gemeinsam aktiv werden, kreativ sein und Neues ausprobieren.

Stark & Mutig: Bei Kooperationsspielen, Parcours und Teamaufgaben sind Geschick, Mut und Zusammenarbeit gefragt. Außerdem wird gesketcht und eine eigene Leinwand gestaltet.

Kochen: Hier lernen die Kinder, mit regionalen Lebensmitteln zu kochen und zu backen. Ein besonderes Highlight ist die Exkursion zum Hof Ulenkrug am 21. Oktober. Anmeldung: 01515 0801467 oder info@kulturboerse-gnoien.de

Termine Generationen-Kino

02.10.2026 „Rose“
Im Dreißigjährigen Krieg taucht ein geheimnisvoller Soldat in einem abgelegenen protes-tantischen Dorf auf und beansprucht einen verlassenen Gutshof für sich. Niemand ahnt, dass sich hinter dem Fremden eine Frau namens Rose verbirgt, die unter falscher Identität als Mann lebt, um in einer von Männern bestimmten Welt ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Markus Schleinzers ruhig erzähltes Historiendrama ist eine eindrucksvoll inszenierte Geschichte über Freiheit, Identität und den Mut, sich über gesellschaftliche Grenzen hinwegzusetzen. Sandra Hüller wurde für ihre Darstellung der Rose auf der Berlinale 2026 mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet.

Österreich/Deutschland 2026 | Regie: Markus Schleinzer | mit Sandra Hüller, Caro Braun | FSK 12 | 94 Min.

16.10.2026 „Hiddensee“
Hiddensee ist seit mehr als hundert Jahren ein Sehnsuchtsort für Künstler, Freigeister, Urlauber und Menschen auf der Suche nach Freiheit. Annekatrin Hendel erzählt die Geschichte der 17 Kilometer langen Ostseeinsel von den Goldenen Zwanzigern mit Persönlichkeiten wie Asta Nielsen und Gerhart Hauptmann über die DDR-Zeit bis in die Gegenwart. In eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Bildern verbindet der Film Landschaft, persönliche Geschichten und gesellschaftliche Umbrüche zu einem vielschichtigen Porträt der Insel und ihrer Menschen.

Deutschland 2026 | Regie: Annekatrin Hendel | Dokumentarfilm | FSK 0 | 119 Min.

30.10.2026 „No Hit Wonder“
Daniel war einst ein gefeierter Sänger, dessen einziger großer Hit ihn berühmt machte. Nach einem gescheiterten Suizidversuch landet er in einer psychiatrischen Klinik, wo er auf die unkonventionelle Wissenschaftlerin und Pflegekraft Lissi trifft. Gemeinsam starten sie ein ungewöhnliches Projekt: Mit einer Chorgruppe wollen sie einsame Menschen durch gemeinsames Singen glücklicher machen. Was zunächst als Zweckgemeinschaft beginnt, entwickelt sich zu einer berührenden und humorvollen Geschichte über Neuanfang, Einsamkeit und die Frage, was uns eigentlich glücklich macht.

Deutschland 2025 | Regie: Florian Dietrich | mit Florian David Fitz, Nora Tschirner, Udo Samel | FSK 12 | 118 Mi*n.*

P. Mehner

Einladung zum Ausstellungsbesuch im Rahmen von KUNST HEUTE in Mecklenburg-Vorpommern

Kunst – Konsum - Altkalen

KUNST IM KONSUM ALTKALEN

Dieter Härtel, Altkalen / Managua

03.10. – 11.10. 2026, 10 – 17 Uhr
Finissage am 11.10. 16 – 20 Uhr
Galerie Alter Dorfladen, Darguner Straße 3, 17179 Altkalen

Besuche ab 12.10. 2026 bis 13.12. 2026 nach telefonischer Anmeldung möglich unter 0175 3618 139 oder 0173 9108 367

Sacherundsacher@gmx.de / www.dieter-haertel.com

K. Labsch



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land

Veranstaltungskalender der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land Oktober 2026

Donnerstag 01.10.2026	14:00 Gemeindecafé Gnoien
Freitag 02.10.2026	15:15 Erntedank Maria Martha Haus Gnoien
Sonntag 04.10.2026	09:00 Erntedankgottesdienst Gnoien 10:30 Erntedankgottesdienst Dargun 10:30 Erntedankgottesdienst Schorrentin 14:00 Erntedankgottesdienst mit Kaffeetafel Levin 14:00 Erntedankgottesdienst Groß Methling

Dienstag 06.10.2026	15:30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Mittwoch 07.10.2026	15:30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien
Donnerstag 08.10.2026	09:30-11:30 Gemeindefrühstück Gnoien
Freitag 09.10.2026	19:00 Taizé Boddin
Samstag 10.10.2026	16:00 Schlagergottesdienst mit Seeside Behren-Lübchin 17:00 Konzert mit Christian Kabuß Neukalen
Sonntag 11.10.2026	09:00 Gottesdienst Gnoien 10:30 Gottesdienst Basse 14:00 Jubelkonfirmation Neukalen
Montag 12.10.2026	17:30 Konfiunterricht Vorkonfirmanden Gnoien
Dienstag 13.10.2026	14:00 Gemeindecafé Altkalen/Boddin 15:30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Mittwoch 14.10.2026	10:00 Gottesdienst DRK Tagespflege Gnoien 14:00 Gemeindecafé Walkendorf 15:00 Gottesdienst Wohnpark Dargun 15:30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien 16:00 Gottesdienst AWO-Heim Dargun
Samstag 17.10.2026	19:00 Wohnzimmerkirche Altkalen mit Pilgern 18:00 Uhr ab Altkalen mit Imbiss
Sonntag 18.10.2026	09:00 Gottesdienst in Boddin
Freitag 23.10.2026	09:30 Gottesdienst Tagespflege am Park Gnoien 10:15 Gottesdienst Maria Martha Haus Gnoien
Samstag 24.10.2026	16:00 Hubertusmesse Brudersdorf
Sonntag 25.10.2026	09:00 Gottesdienst Gnoien 09:00 Gottesdienst Walkendorf 10:30 Gottesdienst Dargun 10:30 Gottesdienst Altkalen
Montag 26.10.2026	17:30 Konfiunterricht Hauptkonfirmanden Gnoien
Dienstag 27.10.2026	15:30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Mittwoch 28.10.2026	15:30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien
Freitag Reformationstag 31.10.2026	11:00 Regionalgottesdienst Neukalen

Regelmäßige Musikproben im Pfarrhaus Gnoien
Der **Posaunenchor** trifft sich dienstags 19:00 Uhr.
Der **Kirchenchor** probt mittwochs um 18:45 Uhr.

Kirchengemeinde Gnoiener Land,
Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Pastor Jens-Uwe Goeritz Tel.: 039971 12406
mobil 0177-7111756

Allgemeines

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 07.11.2026

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email angenommen.

Anzeigenschluss: 15.10.2026

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum **Gnoiener Amtskurier**

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.
Herausgeber: DruckWerk14 GmbH
Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,
Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister
Verantwortlich für den außeramtl. Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des “Gnoiener Amtskurieres” ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.


Krankenhaus Teterow
Deutsches Rotes Kreuz
Ihr habt entschieden!
Vielen Dank für eure vielen Stimmen!
Knochenkarl
Klapperklaus
Prof. Klapperbein
54 Stimmen
44 Stimmen
23 Stimmen
DRK-Krankenhaus Teterow
Für Ihre Gesundheit.
Unser Gewinner:
Knochenkarl
Wir freuen uns sehr, dass so viele Besucherinnen und Besucher bei der Namenssuche mitgemacht haben. Danke für eure tolle Beteiligung – ihr seid spitze!
TETEROW OFFEN 2026
Wir sagen Danke!
Mit Herz. Für Teterow.

Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

Lars Schwarz	**Amtsvorsteher**	info@amt-gnoien.de	039971 - 18211
Janette Höter	**amt. Leitende Verwaltungsbeamtin**	hoeter@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer			
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen	info@amt-gnoien.de wahlen@amt-gnoien.de	039971 - 18260
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, EDV, Wahlen,	info@amt-gnoien.de it@amt-gnoien.de wahlen@amt-gnoien.de	039971 - 18210
Celine Päpke	allg. Verwaltung, Amtskurier	info@amt-gnoien.de	039971 - 18213
Sandra Bergemann/ Birgit Balz	Personal	personal@amt-gnoien.de	039971 - 18214
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Soziales, Ehe- und Altersjubiläen, Seniorenbetreuung, Fischereiwesen	einwohnermeldeamt@amt-gnoien.de	039971 - 18233
Martina Suhrbier	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Wohngeld	standesamt@amt-gnoien.de wohngeld@amt-gnoien.de	039971 - 18232
Laura Köhler	Schulverwaltung, Wohngeld öffentliches Grün, Kinderspielplätze	schulverwaltung@amt-gnoien.de wohngeld@amt-gnoien.de bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18244
Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter			
Janette Höter	allg. Bauverwaltung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Manja Krüger	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18223
Katrin Klasen	allg. Bauverwaltung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18221
Janette Höter	Ordnungsangelegenheiten, Gehölzschutz, Fundbüro Brandschutz	ordnungsverwaltung@amt-gnoien.de feuerwehren@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Martina Suhrbier	Gewerbe	gewerbeamt@amt-gnoien.de	039971 - 18232
Stephanie Meier	Liegenschaften, Pachten	liegenschaften@amt-gnoien.de	039971 - 18220
Susanne Peters	Vergabestelle/allg. Bauverwaltung Straßenunterhaltung- u. -beleuchtung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18225
Dominic Wolff	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Walkendorf, Gebäudemanagement	wohnungsverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18226
Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Heidrun Dreßel			
Heidrun Dreßel	Geschäftsbuchhaltung	finanzverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18253
Evelin Grapentin	Geschäftsbuchhaltung	finanzverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18254
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	kasse@amt-gnoien.de	039971 - 18251
Maja Schwenck	Kasse	kasse@amt-gnoien.de	039971 - 18252
Steffi Paczulla	Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen	vollstreckung@amt-gnoien.de	039971 - 18255
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Friedhofsverwaltung	steuern@amt-gnoien.de	039971 - 18257

Hinweis: Alle Rechnungen an das Amt Gnoien richten Sie bitte an: rechnungen@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amts Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.

SEIT 2015

alles rund um‘s Haus

Hausmeisterservice

Danilo Gubert

Gartenpflege

- Rasen mähen / vertikutieren
- Heckenschnitt
- Unkraut-, Laub- & Moosentfernung
- Teichreinigung
- Grabpflege
- Entsorgung Grünschnittabfall
- Sichtkontrolle von Grünanlagen
- Zaunarbeiten

Hausmeisterservice rund ums Haus

- Reinigung von Vordächern & Dachrinnen
- Reinigung von Gehwegen, Zufahrten & Parkplätzen
- Außenreinigung von Wohnanlagen
- Winterdienst
- Entrümpelung
- Wohnungsauflösungen
- Schönsarbeiten



Mühlenstraße 1
17179 Gnoien
E-Mail: danilo-gubert@web.de
Mobil: 0151 / 42 36 25 48 • Büro: 039971 / 339845

Wir sind auch bei Facebook

www.hausmeisterservice-gubert.de



Wir vermieten auch Anhänger!
große und kleine...

